

Ausgabe 4/2019

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

langsam neigen sich die innergewerkschaftlichen Wahlen vor dem Bundeskongress im September dem Ende zu. Alle Landesbezirkskonferenzen haben getagt. Die Bundesfachbereichskonferenzen mit ihren Nominierungen, die bereits auf die neuen Bündelungen der Fachbereiche ausgerichtet sind, haben ebenfalls stattgefunden. Und auch die Personengruppen haben bereits ihre Vertretungen für die verschiedenen Gremien gewählt und ihre Anträge beraten.

Dabei ist deutlich geworden, wie bunt und vielfältig ver.di ist – diese Vielfalt auch tatsächlich abzubilden und sichtbar zu machen ist eine nicht immer ganz leichte Aufgabe für uns. Spannend ist es aber allemal.

Unser Ressort war bei fast allen genannten Veranstaltungen mit einem Informationsstand und haupt- und ehrenamtlichen Ansprechpartner*innen vor Ort. Dabei haben wir fleißig für unsere Postkartenaktion für eine Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung geworben. Das kam richtig gut an! So führen wir unsere Rentenkampagne mit neuer Schwerpunktsetzung weiter. Wer sich beteiligen möchte, findet unsere Aktion auch online unter <https://rente-staerken.verdi.de>. Inzwischen hat auch der DGB eine [Online-Petition](#) zu gleichem Thema gestartet – Bravo, denn nur gemeinsam sind wir stark.

In diesem Sinne wünschen wir Euch schöne Frühlingstage und ein erholsames Osterfest.

Dagmar König
und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Bericht zur 3. Bundeskonferenz der Migrant*innen in ver.di



„Kein wir ohne uns – wir stärken ver.di als vielfältige Organisation“

In Vorbereitung auf den ver.di-Bundeskongress hat der Migrationsausschuss Ende März zur 3. Bundeskonferenz der Migrant*innen geladen. Neben den 47 Delegierten waren Gäste und Expert*innen zu Gast. Einen Höhepunkt der Konferenz bildete das Referat des ver.di-Vorsitzenden Frank Bsirske zum Abschluss des ersten Konferenztages. Mit den Themen der drohenden Altersarmut und den Barrieren zu einer guten Gesundheitsversorgung und RehaMaßnahmen sprach er Handlungsbedarfe an, die für viele migrantische Beschäftigte von großer Relevanz sind. Der Vorsitzende unterstrich, wie wichtig es sei, auch in der eigenen Organisation Verbesserungen zu erreichen und Netzwerke wie die Personengruppe Migration zu stärken, die Migrant*innen den Weg in das gewerkschaftliche Hauptamt ebnen.

[Weiterlesen >](#)

Europawahl – Neue Kräfteverhältnisse in Europa?

#Europa.und.Du – Am 26. Mai 2019 wird das Europäische Parlament gewählt. Die dort gewählten insgesamt 705 Abgeordneten müssen mittlerweile bei fast allen Entscheidungen in der EU zustimmen: Die rund 400 Mio. wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger haben damit mehr Einfluss auf die europäische Politik bekommen. Wer wählen geht, bestimmt also mit, wer in den kommenden fünf Jahren in der EU politisch die Richtung vorgibt, auch in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. ver.di unterstützt die Aufrufe zur Wahl deshalb mit einer eigenen Kampagne.

[Weiterlesen >](#)

Neues zur Grundrente – Bedürftigkeitsprüfung ist Streitpunkt zwischen den Koalitionspartnern



Mit der neuen Grundrente sollen Versicherte, die mindestens 35 Jahre gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, ein Alterseinkommen oberhalb der Grundsicherung erhalten – ohne Bedürftigkeitsprüfung. Gerade die Bedürftigkeitsprüfung ist aber der politische Hauptstreitpunkt. Geplant ist, noch vor der Sommerpause einen Referentenentwurf in das Gesetzgebungsverfahren einzubringen. Hier muss in den nächsten Wochen genug Druck gemacht werden, damit es eine Grundrente gibt, die den Namen auch verdient hat. ver.di unterstützt die Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung mit einer Postkartenaktion an die Bundeskanzlerin.

[Weiterlesen >](#)

ver.di-Beratung für Erwerbslose – Nach wie vor wichtig

Wer erwerbslos ist oder den niedrigen Lohn mit Arbeitslosengeld aufstocken muss, der hat oft spezielle Fragen, auf die ver.di eine Antwort geben kann. Deshalb bietet ver.di neben der individuellen Mitgliederberatung in den ver.di-Bezirken auch zwei Onlineberatungen an, die ein wichtiger Bestandteil der ver.di-Mitgliederbetreuung sind. Trotz einer derzeitigen Entspannung am Arbeitsmarkt gibt es nach wie vor einen regelmäßigen Bedarf an Beratung. Deshalb ist und bleibt die **Erwerbslosenberatung** und insbesondere die **Aufstockerberatung** im ver.di-Internet unverzichtbar.

[Weiterleiten >](#)

Seit 15 Jahren: Mit ver.di auf Reisen

Seit 15 Jahren sind die ver.di-Mitgliederreisen ein beliebter Service für unsere Mitglieder, daran wollen wir Interessierte hiermit erinnern. Mit Kolleg*innen aufbrechen und als Freund*innen zurückkommen, gemeinsam Länder und Kulturen erkunden und die dabei gewonnenen Eindrücke mit Gleichgesinnten austauschen – das alles bieten unsere Reisen für ver.di-Mitglieder und diejenigen, die es werden wollen. Und zwar für fast jeden Geldbeutel!

[Weiterleiten >](#)

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Bericht von der Qualifizierungstagung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Zu Beginn eines jeden Jahres lädt die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ihre Mitglieder aus den Widerspruchs- und Rentenausschüssen zu einer zweitägigen Qualifizierung ein. Axel Schmidt berichtet von dieser interessanten und informativen Veranstaltung, die für Selbstverwalter*innen wichtig ist.

Weiterlesen 

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5
Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs